

Junge Artisten auf großer Bühne

Jugendhausprojekt Jugendliche und Kinder aus ganz Stuttgart treten in einer Show im Friedrichsbau Varieté auf. Von Markus Heffner

Ein schöner Morgen unternimmt der kleine Tag mit seinem Begleiter Kopernikus eine Reise auf die Erde. Unterwegs begegnet er nicht nur Grusella und Penelope vom Planeten Finster, die allerlei Schabernack im Kopf haben, sondern auch anderen schrägen Gestalten und komischen Vögeln. Mit diesem Stück, einer Adaption der Geschichte „Der Kleine Tag“ von Wolfram Eicke, bestreitet das Friedrichsbau Varieté in diesem Winter seine jährliche Kindershow „Zimt & Zauber“. Erzählt wird sie von jungen Nachwuchsartisten zwischen neun und 20 Jahren, die allesamt dem Circus Cassiopeia angehören, den das Stuttgarter Jugendhaus vor knapp einem Jahr ins Leben gerufen hat.

Ein Abenteuer ohne Netz und doppelten Boden: denn die 30 Kinder und Jugendlichen, die das Stück aufgeteilt in zwei Ensembles bis Ende Januar spielen, haben bisher noch nie auf einer so großen Bühne im Scheinwerferlicht gestanden. „In so einem renommierten Haus unter solch professionellen Bedingungen aufzutreten ist natürlich etwas anderes und

„Die Show kommt bei unserem Publikum bombig an.“

Mascha Hülsewig,
Variété-Sprecherin

nicht vergleichbar mit einer Fußgängerzone oder einer Sporthalle“, sagt Terje Lange vom Jugendhaus Degerloch. Entsprechend nervös war auch er vor den Premieren, die das gesamte Ensemble an den vergangenen beiden Sonntagen aber mit Bravour und großem Zuspruch bestanden hat. „Wir sind alle super stolz“, sagt Lange.

Der Leiter der Degerlocher Einrichtung ist einer der Jugendhaus-Mitarbeiter, die sich der Zirkusarbeit verschrieben haben. Seit mehr als zehn Jahren betreibt das Stuttgarter Jugendhaus nun schon an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet Zirkusprojekte. Den Zirkus Zarafatzi im Fasanhof beispielsweise, in Degerloch den Circus Helene und den Circus Circuli, der durch die einzelnen Stadtteile tourt. Die Zirkusarbeit beinhaltet zahlreiche Komponenten, „die uns wichtig sind“, betont Lange. Zum einen würden dabei motorische und kreative Fähigkeiten gefördert, gleichzeitig werde auch das Selbstbewusstsein und die Teamfähigkeit gestärkt. Überhaupt setze das gemeinsame Training und das Erleben innerhalb der Gruppe vielfältige soziale Entwicklungsprozesse in Gang, so Lange: „Zirkusarbeit ist eine pädagogische Allzweckwaffe.“

Auch die Möglichkeit, sich auf einer bedeutenden Bühne präsentieren zu können, sei für viele Kinder und Jugendliche ein enormer Antrieb. „In Zeiten, in denen überall nach dem nächsten Superstar gesucht wird, hat es eine große Bedeutung, an einem Ort wie dem Friedrichsbau aufzutreten zu sein“, sagt Lange. Etliche der Nachwuchsartisten, die dort nun am Trapez, mit dem Einrad, am Vertikaltuch oder als Clown auftreten, sind von der ersten



Höhenflug: die Artisten haben die Premiere mit Bravour bestanden.

Foto: Friedrichsbau

Stunde bei den einzelnen Zirkusprojekten dabei. Mit den Jahren und dem Unterricht durch Profiartisten seien einige so gut geworden, dass es nicht mehr gereicht habe, im Jugendhaus oder einer Fußgängerzone aufzutreten, sagt Lange. Daher habe man für die Besten aus allen Projekten zur weiteren Förderung nun den Circus Cassiopeia gegründet und nach Möglichkeiten gesucht, ihnen eine neue Plattform zu bieten.

Diese haben die Nachwuchsartisten nun erstmals im Friedrichsbau Varieté gefunden, über dessen Förderverein sie sogar gesponsort werden. Es sei zwar sehr arbeitsintensiv, weil man natürlich viele Hilfestellungen leisten müsse, sagt die Variété-Sprecherin Mascha Hülsewig. „Wir haben uns aber sehr gerne darauf eingelassen.“ Es sei

wichtig, solchen Projekten eine Chance zu geben. „Vielleicht ist ja unserer eigener Nachwuchs darunter.“ Insgesamt 16 Vorstellungen sind bis Ende Januar vorgesehen, mehr sei für die jungen Artisten zwischen Schule und Hausaufgaben einfach nicht machbar gewesen, so Mascha Hülsewig. Dafür ist der Wiederholungsfaktor hoch, wie sie sagt: „Das Programm kommt bombig beim Publikum an.“

Das Kinderprogramm „Der Kleine Tag“ läuft im Friedrichsbau Varieté an folgenden Tagen (jeweils um 11 und 15 Uhr): 5., 12., und 19. Dezember; 2., 9., 16. und 23. Januar 2011.

// Weitere Infos www.friedrichsbau.de,
www.circus-cassiopeia.de